

Rundgang durch das Ozeaneum mit all seinen wunderbaren Ein- und Ausblicken an. Einen Vorgeschmack hierzu bietet der virtuelle Rundgang unter www.ozeaneum.de. Hierzu sind selbstverständlich die Begleitpersonen herzlich eingeladen. Danach kann jeder individuell entscheiden, ob Stralsund, der Dänholm und das nahe Rügen zum Wochenendkurzurlaub mit oder ohne Familie einladen oder – nach einem Fischbrötchen und der Besichtigung der Gorch Fock I im Hafengebieten nebenan – der Heimweg ansteht. Gäste aus anderen Landesvereinen sind selbstverständlich herzlich willkommen.

Anmeldungen bitte an dvw-mv@schweirin.de oder über eine auf der Homepage angegebene Möglichkeiten. *Ulrich Frisch*

III DVW Niedersachsen/Bremen

► 19./20. Juni 2009: Geodätentag in Osnabrück

Anlässlich des schon traditionellen Geodätentages in Niedersachsen erwartet Sie am Freitag, den 19. Juni 2009, nach der Begrüßung durch den DVW-Landesvorsitzenden Prof. Klaus Kertscher und Grußworten der Stadt Osnabrück ein interessantes Fachprogramm:

- »SUN-AREA« Osnabrück – Das Potenzial der Solarenergie auf der Basis von Laserscannerdaten. Ein Beitrag der Geoinformatik gegen den Klimawandel von Prof. Dr. Martina Klärle FH Frankfurt/M.
- Immobilienbewertung im Internet: Immobilien Preis-Kalkulator von Reinhard Krumbholz, GLL Oldenburg
- Wirkungsorientiertes Controlling für Bodenordnungsverfahren in Niedersachsen von Norbert Wencker, GLL Osnabrück

Die Teilnahme an der Fachtagung (19.6.2009) kostet einschließlich Mittagsbuffet und zwei Getränken für:

DVW-Mitglieder	20,00 Euro
Nicht-DVW-Mitglieder	40,00 Euro
Teilnehmer/in in Ausbildung	10,00 Euro
1 Begleitperson	10,00 Euro

Im Anschluss an das Fachprogramm findet um 14.00 Uhr die Ordentliche Mitgliederversammlung des DVW-Landesvereins Niedersachsen/Bremen statt.

Wir haben des Weiteren für Sie ein vielseitiges Begleitprogramm und für Samstag eine Busexkursion nach Kalkriese zur Ausstellung »2000 Jahre Varusschlacht« zusammengestellt.

Anmeldungen bitte an:

DVW, Frau Henriette Brumm
Gartenstraße 4 (Katasteramt)
26506 Norden
Tel.: 04931 9568143, Fax: 04931 9568177

Anmeldeschluss:

Montag, 10.6.2009

Ihr Ansprechpartner bei Fragen:

Prof. Klaus Kertscher, GLL Osnabrück
Tel.: 0541 503200, Fax: 0541 503101
klaus.kertscher@gll-os.niedersachsen.de
Henriette Brumm und Klaus Kertscher

► Groß-Event »Landmanagement« im Mai 2010 in Hannover

Ein Groß-Ereignis steht für Niedersachsen im Jahre 2010 auf dem Programm: Ein internationales »Land Management Symposium« in Hannover. Die AdV und die ArGeLandentwicklung laden dazu ein. *Klaus Kertscher*

► GEO-Day Nr. 4 steigt am 5. Juni in Hannover

Der GEO-Day hat sich bereits etabliert. Er findet am 5. Juni 2009 in Hannover statt, diesmal im großen Regionsgebäude an der Hildesheimer Straße.

Details folgen in der nächsten Ausgabe.

Klaus Kertscher

► Zwei Turbo-Preise überreicht

Schnell (in acht Semestern) und mit »Eins« bestanden haben ihr Diplom als jeweilige



Sebastian Zaddach (li.) und Alexander Schunert

Jahrgangsbeste Sebastian Zaddach und Alexander Schunert an der Leibniz-Universität in Hannover.

Dafür wurden sie am 20. Januar vom DVW Niedersachsen/Bremen geehrt und mit dem »DVW-Turbo-Preis« ausgezeichnet, verbunden mit einem Preisgeld von je 500 Euro.

Herzlichen Glückwunsch!

Klaus Kertscher

III DVW Sachsen-Anhalt

► Weltkultur nach Maß – GIS-Parc Dessau startet mit Testlauf an der Hochschule Anhalt (FH)

Am 9. und 10. Februar 2009 eröffnete der neue GIS-



Parc an der Hochschule Anhalt (FH) in Dessau für einen ersten Testlauf. Der GIS-Parc ist eine innovative Projektumgebung der Studiengänge Geoinformatik und Vermessungswesen und richtet sich an Schülerinnen und Schüler, um die Welt der Geoinformation praktisch zu erkunden. Im ersten Durchgang nutzen Schüler des Philantropinum Gymnasiums in Dessau freiwillig ihre Ferien, um die entwickelten Konzepte und Aufgaben intensiv zu testen.

Die von Prof. Dr. Lothar Koppers initiierte Projektumgebung wurde in enger Kooperation mit dem Landesinstitut für Lehrerfortbildung, Lehrerweiterbildung und Unterrichtsforschung des Landes Sachsen-Anhalt (LISA) in Halle entwickelt. Birgit Kersten vom LISA: »Es handelt sich um ein didaktisch aufbereitetes Konzept, angepasst an Schulformen, Unterrichtsfächer und Alterstufen der Schüler.« Prof. Koppers erklärt das Konzept der Projektumgebung: »Der GIS-Parc ermöglicht einen praktischen Zugang zur Erfassung und Nutzung von Geoinformationen und gibt Einblicke in deren Verwendung.« Eine gute Ausstattung und die moderne technische Ausrüstung unterstützen das Arbeitsumfeld. Interdisziplinäre Praxis und Theorie kennzeichnen das Konzept. Es stieß bei Berufsverbänden, Unternehmen und Verwaltungen der Geoinformationswirtschaft auf rege Zustimmung und breite Unterstützung. Derzeit sind Unterstützer wie der DVW e.V. sowie mehr als 15 weitere Partner in den GIS-Parc involviert. Der Landesvorsitzende des DVW Sachsen-Anhalt, Ivailo Vilser, erklärt sich als Fan des GIS-Parcs: »Mit GPS und Digitalkamera erfassen die Schüler spielerisch ihre Umgebung und können noch am selben Tag eine Karte im GIS-System erstellen. Diese Erfolgserlebnisse wecken das Interesse, sich auch zukünftig mit dem Thema Geoinformation zu beschäftigen. Vielleicht wird der eine oder andere sogar seine Berufswahl in diese Richtung lenken.«

Von Seiten der Hochschule Anhalt (FH) werden den Schülern neben dem fachlichen Know-how und qualifizierter Betreuung spezielle Arbeitsräume mit modernster Technik zur Verfügung gestellt. Untersuchungsgebiet für die räumlichen Informationen ist der Georgengarten über den Beckerbruch bis hin zur Wallwitzburg, einem Bestandteil des

Weltkulturerbes Dessau-Wörlitzer Gartenreich. Eine optimale Projektdauer bemisst sich dabei bis zu fünf Tage. Die Schüler haben auch die Möglichkeit, Ihre Ergebnisse in einem Blog unter www.gis-parc.de zu dokumentieren. Der Anwendungsbereich der Geoinformation betrifft vorrangig die Schulfächer Geographie und Biologie, lässt sich aber bei Bedarf auch auf andere Fächer wie

Am 22. Juni wird an gewohnter Stelle (Räume und Gelände der Carl-Zeiss Jena GmbH) nachmittags das Tutorium durchgeführt, bei dem man sich stationsweise mit der Instrumententechnik und ihrer Messungsanwendung sowie Auswertung und Präsentation der Ergebnisse beschäftigen kann.

Für die Vortragsveranstaltung am 23. Juni wurde diesmal das Turmrestaurant »SCALA« in Jentower in ungefähr 130m Höhe gewählt, wo vor etwa einem Jahr das Festkolloquium »1908 bis 2008 – 100 Jahre Entwicklung geodätischer Systeme in Jena« stattfand.

In den Vorträgen sollen die integrierten geodätischen Messsysteme in ihrem hybriden Charakter auf die neuen Erfordernisse der Praxis orientiert werden. Dabei geht es u.a. um solche Themenkreise wie Messungsergebnisse im einzuführenden ETRS89/UTM-System (einschließlich der Höhen) oder Datenüber-

gabe an AAA (ALFIS-ALKIS-ATKIS) einschließlich der Darlegungen diesbezüglicher Praxisanwendungen und es ist ausreichend Zeitraum für den Diskurs eingeplant.

Der DVW Thüringen – der als Veranstalter von seinem fördernden Mitglied Trimble Jena GmbH unterstützt wird – wünscht sich, über die thüringischen Landesgrenzen hinaus so wie in den vergangenen Jahren viele

interessierte Teilnehmer begrüßen zu dürfen, worunter im Sinne der Nachwuchsförderung auch wieder Studentengruppen sein könnten.

Weitere Informationen sind erhältlich unter www.dvw-thueringen.de.

Dr. Helmut Hoffmeister



Sie waren die Ersten: Svenja Schwarze, Marcell Barth und Kersten Landsmann vom Philanthropinum testen den GIS-Parc und erarbeiten mit ihren Lehrerinnen Frau Pfefferkorn und Frau Müller beeindruckende Ergebnisse. Dahinter, stehend: Frank Benndorf (HSA), Birgit Kersten (LISA), Dennis Straten (HSA), Ivailo Vilser (DVW) sowie der Initiator und Leiter des GIS-Parcs Prof. Dr. Lothar Koppers unterstützen den ersten Testlauf.

Geschichte, Kunst, Architektur und Landschaftsarchitektur, Physik und Mathematik ausbauen. Nach anfänglichen Tests steht der GIS-Parc ab dem Frühjahr 2009 Schulen bundesweit im Rahmen von Wandertagen, Klassenfahrten und Projektwochen, aber auch für Lehrerfortbildungen zur Verfügung.

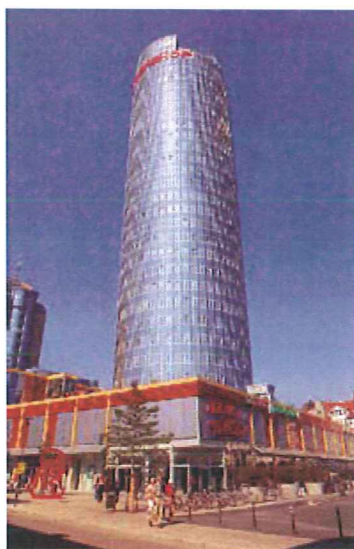
Für eine leichte Anfahrt, gute Unterbringung und ein interessantes Rahmenprogramm stehen verschiedene Anlaufpunkte, wie der nahe Bahnhof und die neue Jugendherberge, zahlreiche Museen und zwei Weltkulturerbe.

Prof. Lothar Koppers

III DVW Thüringen

► 8. Jenaer GeoMessdiskurs 2009

Der DVW Thüringen veranstaltet am 22. und 23. Juni 2009 die achte Folge seiner Traditionsveranstaltung in Jena. Mit dem Thema »Integrierte Messsysteme und zeitgemäße Messverfahren im Kontext aktueller Herausforderungen« sollen die aktuellen Möglichkeiten der bereitstehenden geodätischen Messtechnik (elektronische Tachymeter, Digitalnivelliere, GNSS-Empfänger, Laserscanner) mit den derzeitigen Anforderungen der Anwender zusammengeführt werden.



Jentower im Stadtzentrum von Jena

... aus den Arbeitskreisen

III Der Arbeitskreis 5 »Landmanagement« berichtet:

Der AK 5 hat sich im Jahr 2008 zu zwei Plenumsitzungen in Bonn und Offenburg getroffen und die Erörterung der aktuellen Themen fortgesetzt, die aus gesellschaftspolitischer Sicht eine hohe Relevanz aufweisen und daher für die berufliche Praxis sehr bedeutsam sind. Dazu gehören zweifellos die Auswirkungen des demografischen Wandels und des Klimawandels auf die Landnutzung. Die effiziente Nutzung der Ressource »Grund und Boden« wird zu Recht durch die räumlichen Nachhaltigkeitsstrategien eingefordert – dem Anspruch wird indessen die Praxis nach wie vor nicht gerecht. In zwei Arbeitsgruppen widmet sich daher der AK 5 diesen vordringlichen Themen.

► AG Stadt- und Dorfbau

Das Siedlungs- und Verkehrsflächenwachstum setzt sich in vielen Städten und Gemeinden, insbesondere in ländlichen und periurbanen Räumen entlang regionaler Verkehrsachsen, nach wie vor ungebrochen fort. Andererseits soll die städtebauliche Innenentwicklung gefördert werden, um kompakte Siedlungs- und Baustrukturen zu erreichen und um die Auslastung der vorhandenen Infrastruktur sicherzustellen. Die Revitalisierung der Innenstädte und Dörfer sowie der Freiraumschutz sind daher wesentliche Zukunftsaufgaben des Flächenmanagements. Unter dem Arbeitstitel »Innenentwicklung durch Flächenmanagement« erarbeitet der AK 5 eine diesbezügliche Handreichung mit Vorschlägen zu Strategien und zum Instrumenteneinsatz sowie mit praktischen Beispielen. Die Ergebnisse sollen in der DVW-Schriftenreihe publiziert und im Rahmen von DVW-Seminaren vorgestellt werden.

► AG Klimawandel und Landnutzung

Die Landnutzung wird aktuell und künftig durch wachsende Nutzungskonkurrenzen und Nutzungskonflikte geprägt werden, die